

Wilfried Krenn

Verstehe ich alles?

Sprachbewusstsein als Katalysator für Lernprozesse in sprachlich heterogenen Deutschklassen

Folgende hier angebotenen Zusatzmaterialien ergänzen den Beitrag der Printausgabe:

- a) Aufgabentypologie: Vor dem Lesen – Beim Lesen – Nach dem Lesen
(Ergänzung zu Kapitel 3: Sprachliche Komplexität reduzieren, Prinzip 3:
Kontrolliertes Üben)
- b) »Verschiedene Sagen«. Auszug aus dem Lehrwerk:
Wilfried Krenn & Puchta Herbert (2016): *ZIEL.Deutsch Sprachbuch. Band 1*.
Innsbruck: Helbling, S. 90 (Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Ver-
lags)
- c) *Frau Hitt*, vereinfachte Textversion, veröffentlicht auf der *ZIEL.Deutsch Me-
dia App zum Sprachbuch* (Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Ver-
lags)
- d) »Personal- und Possessivpronomen«. Auszug aus dem Lehrwerk:
Wilfried Krenn & Puchta Herbert (2016): *ZIEL.Deutsch. Übungsbuch. Band 1*.
Innsbruck: Helbling, S. 9 (Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Ver-
lags)

Lesehilfen:**Aufgabentypologie: Vor dem Lesen – Beim Lesen – Nach dem Lesen*****Vor dem Lesen***

- Fragen zum Text und davon ableiten, was wohl im Text steht/das Thema der Stunde ist
- Mit Hilfe von Grafiken/Bildern/Schaubildern über den Textinhalt spekulieren
- Statements nach bestimmten Kriterien ordnen
- Statements bewerten (Was ist vielleicht richtig, was vielleicht falsch?)
- Bildunterschriften Bildern zuordnen
- Direkte Reden aus dem Text + »Wer sagt wohl was?«
- ...

Beim Lesen

- Leitfragen
- Worterklärungen
- Zwischenüberschriften
- Zwischenüberschriften zuordnen
- Paralleltex
- Unterschiedliche Textfassungen
- Zusammenfassungen
- Zusammenfassungen ergänzen
- Unterstreichungen
- Zeichnungen/Diagramme zum Text verbalisieren lassen
- Textstruktur in Diagrammform vorgeben und Textinhalte ergänzen lassen
- Notizen neben dem Text, zu denen Stellung genommen werden soll
- ...

Nach dem Lesen

- Fragen zum Text
- Richtig/Falsch-Aussagen zum Text
- Überschriften Textteilen zuordnen
- Wo steht was? Kurzaussagen entsprechende Textstellen zuordnen
- Zusammenfassungen mit Fehlern
- Zusammenfassungen mit Lücken
- Mehrfachwahlaufgaben
- Sätze vervollständigen
- Satzhälften zuordnen
- Stichwörter in die richtige Reihenfolge bringen
- Wortfelder ordnen
- Rekonstruktion des Textes anhand von Stichwörtern oder eines Textskeletts
- In Partnerarbeit den Text rekonstruieren lassen, entsprechende Hilfestellungen
- ...

A Verschiedene Sagen

Das lernst du:

- Merkmale einer Sage erkennen
- Texte zusammenfassen

1 Eine Sage verstehen

 a Lies den Text.

Frau Hitt



Frau Hitt, eine besondere Gesteinsformation im Karwendelgebirge in Tirol

1 Einst lebte die Riesenkönigin Frau Hitt auf ihrem Schloss bei
 2 Innsbruck. Damals waren die Berge bis oben hin voller Wälder,
 3 blühender Almwiesen und Äcker. Manchmal ging Frau Hitt mit
 4 ihrem kleinen Sohn spazieren. Hinter ihnen ging ein Diener mit
 5 einem Korb voll herrschaftlicher Speisen.
 6 Eines Tages ruhte die Riesenkönigin am Rand eines Ackers
 7 aus und sah ihrem Söhnchen zu, wie er am Waldesrand an
 8 einem Tannenbäumchen zerrte, um es auszureißen. Dabei
 9 rutschte er aus und fiel in einen kleinen Sumpf. Weinend und
 10 schlammverschmiert lief das Kind zu seiner Mutter. Frau Hitt
 11 rief ihren Diener herbei und befahl ihm, ein Bündel Getreide zu
 12 nehmen, um den kleinen Prinzen damit sauber zu wischen.
 13 Der Diener aber wusste, dass Brot heilig ist, weil es die Hungrigen
 14 sättigt, und dass man Brotgetreide nicht vergeuden darf. So wagte
 15 er nicht, dem Befehl seiner Herrin zu gehorchen.
 16 Die Riesenkönigin griff zornig ins Getreide und riss ein Bündel
 17 Ähren ab. Da zogen finstere Gewitterwolken auf, bis der Himmel
 18 schwärzer war als die Nacht. Dann begann es zu blitzen und zu
 19 donnern.
 20 Es regnete tagelang.
 21 Als der Himmel wieder blau wurde, gab es dort oben keine Wälder
 22 und Wiesen und keine Äcker mehr, nur wüsten Stein und Fels. Die
 23 Riesenkönigin selber war auch in Stein verwandelt. Sie steht noch
 24 heute dort.

b Wie viele Aufgaben kannst du lösen?

- 1 Der Diener sollte Frau Hitts Sohn mit Getreide sauber machen. richtig falsch
- 2 Der Diener fand Frau Hitts Wunsch falsch. richtig falsch
- 3 Frau Hitt reagierte *verständnisvoll* / *wütend* / *nachdenklich* auf die Antwort ihres Dieners.
- 4 Nach dem Regen gab es im Karwendelgebirge *Wälder und Wiesen* / *Getreideäcker* / *nur Fels und Stein*.
- 5 Finde im Text Wörter oder Ausdrücke, die Folgendes bedeuten:

a) Zeile 5: vornehm ≈ <i>herrschaftlich</i>	d) Zeile 14: sich trauen _____
b) Zeile 8: stark reißen _____	e) Zeile 16: Getreidehalme _____
c) Zeile 14: verschwenden _____	f) Zeile 21: kahl _____
- 6 Die Geschichte von Frau Hitt soll zeigen, _____

Frau Hitt

Frau Hitt war eine Riesenkönigin. Sie lebte vor vielen Jahren in der Nähe von Innsbruck. Sie hatte ein Schloss hoch oben in den Bergen. Damals gab es dort noch Wälder. Und es gab dort auch Blumenwiesen und Getreidefelder.

Manchmal ging Frau Hitt mit ihrem kleinen Sohn spazieren. Hinter ihnen ging immer ein Diener. Er trug einen Korb mit wunderbaren Speisen.

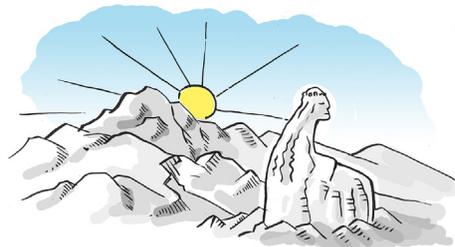


Eines Tages saß die Riesenkönigin neben einem Getreidefeld. Sie sah ihrem Sohn zu. Er zog an einem kleinen Baum. Er wollte ihn aus der Erde reißen. Dabei fiel er hin und wurde ganz schmutzig. Er weinte und lief zu seiner Mutter. Frau Hitt rief ihren Diener. Dieser sollte Getreide vom Getreidefeld nehmen. Er sollte ihren Sohn damit sauber machen. Der Diener aber wusste, dass das Getreide wichtig war. Es konnte nämlich viele Menschen satt machen. Deshalb durfte man es nicht für andere Dinge verwenden. So tat er nicht, was Frau Hitt ihm gesagt hatte.





Die Riesenkönigin war sehr wütend. Sie stand auf. Sie ging zum Feld und holte selbst einen Arm voll Getreide. Dann machte sie ihren kleinen Sohn damit sauber. Da sahen sie, wie plötzlich finstere Wolken hinter den Bergen näherkamen. Es wurde so dunkel wie in der Nacht. Dann begann es zu regnen. Es regnete tagelang.



Erst nach einigen Tagen wurde der Himmel wieder blau. Hoch oben in den Bergen gab es jetzt aber keine Wälder mehr. Es gab auch keine Wiesen und Felder mehr. Es gab nur noch Steine und Felsen. Auch die Riesenkönigin selbst war zu Stein geworden. Sie steht noch heute dort.

1. Erfolgreich miteinander kommunizieren **B****2** Personal- und Possessivpronomen

- a** Was stimmt da nicht? Schreib die fehlenden Zahlen in die Kästchen und stell so den Text richtig.

- | | | |
|-------------------------------------|-----------|--|
| <input type="checkbox"/> | 1 | Deine Lieblingstiere sind Katzen, |
| <input type="checkbox"/> | | ich spiele lieber mit meinen Freunden Fußball. |
| <input type="checkbox"/> | 3 | Dein Lieblingsfach ist Mathematik, |
| <input type="checkbox"/> | | meine Klavierstunden hab ich schon lange aufgegeben. |
| <input type="checkbox"/> | 5 | Du fährst mit deinem Fahrrad zur Schule, |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 2 | mein Lieblingstier ist ein Hund. |
| <input type="checkbox"/> | 7 | Du übst jeden Tag auf deiner Geige, |
| <input type="checkbox"/> | | ich freue mich auf meine Deutschstunden. |
| <input type="checkbox"/> | 9 | Du telefonierst stundenlang mit deinen Freundinnen, |
| <input type="checkbox"/> | | ich warte lieber auf meinen Bus. |
| <input type="checkbox"/> | 11 | Wir sind sehr verschieden, |
| <input type="checkbox"/> | | doch das ist wohl normal für Bruder und Schwester. |



- b** Markiere im Text die Personal- () und die Possessivpronomen ().

Du übst jeden Tag auf deiner Geige, ...

- c** Wer ist im Text wohl die Schwester, wer ist der Bruder?
Schreib den Text noch einmal mit *er* oder *sie* in dein Heft und finde die passenden Pronomen.

- d** Lies den Text und ergänze die richtigen Personal- und Possessivpronomen.
Wer ist mit *wir* und wer ist mit *ihr* gemeint?

Ihr¹ seht euch gern in GURCH² Spiegeln,
wir³ können ⁴ Spiegelbild überhaupt nicht sehen.
 ⁵ Lebenszeit ist begrenzt, ⁶ müssen ewig leben.
 ⁷ sitzt nachts gerne vor ⁸ Fernsehgeräten und seht euch Filme über uns an,
 ⁹ durchstreifen bei Mondschein ¹⁰ Revier und suchen neue Opfer.
 ¹¹ hängt Knoblauch vor ¹² Türen und Fenster,
 ¹³ besuchen ¹⁴ trotzdem in ¹⁵ Schlafzimmern.
Unsere Welt ist so anders als eure, kein Wunder, dass ihr euch davor fürchtet.

- e** Denk an zwei gegensätzliche Personen, Tiere oder Personen-/Tiergruppen und schreib selbst einen Text wie in Aufgabe **a** oder **d** in dein Heft.